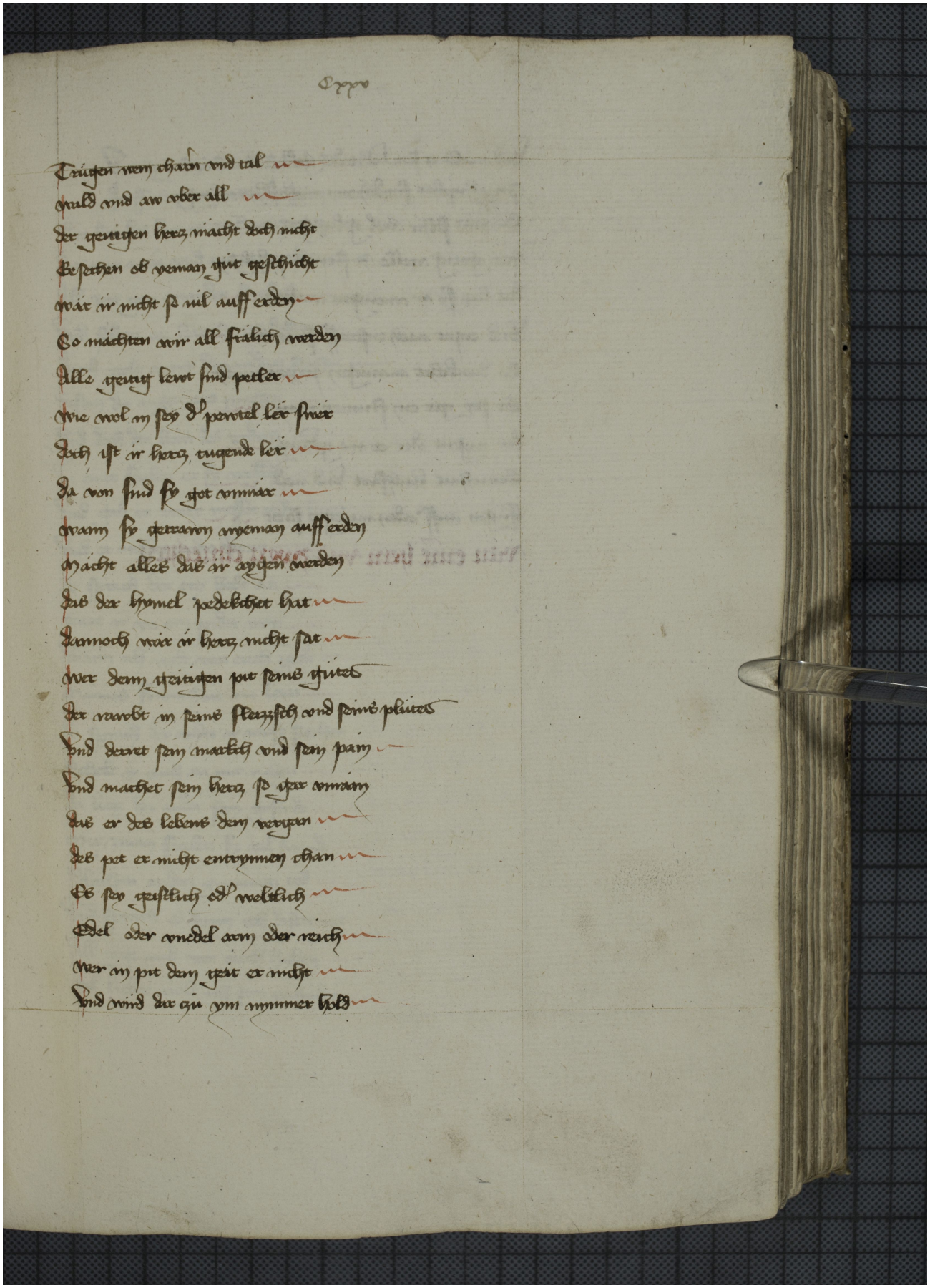
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Trügen wem chain vnd val
gnuld vnd aw aber all
der geniigen herz, macht doch nicht
Besehen ob yemay gut geschicht
wär ir nicht so vil auff erden
So möchten wir all frölich werden
Alle geiez lewt sind peser
Wie wol ay sey d' perwel her swer
Doch ist ir herz, tugende her
Da von sind sy got vnmer
Swaym sy gewaren ymemay auff erden
Mächt alles das ir aygen werden
Das der himel pedelchet hat
Dennoch wär ir herz nicht sat
Wer dem geitigen put seins gutes
Der verwbt in seins flezzsich vnd seins plutes
Vnd derret sein marich vnd sein pain
Vnd machet sein herz so gar vnrain
Das er des lebens dem vergan
Des pet er nicht entrynnen chan
Es sey geistlich od' weltlich
Edel oder vnedel arm oder reich
Wer ay put dem geit er nicht
Vnd wird der gir ym nymmer holt